



**Betreff:**  
**Aufenthaltsqualität des Johan-Bouman-Platzes verbessern**

öffentlich

**bezüglich**  
**DS Nr.: 20/SVV/0938**

Einreicher: Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur	Erstellungsdatum	02.09.2021
	Eingang 502:	02.09.2021

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
22.09.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.06.2021, Drucksache 20/SVV/0938 „Aufenthaltsqualität des Johan-Bouman-Platzes verbessern“ wurden für den Johan-Bouman-Platz zentrale Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität geprüft. Das geforderte Maßnahmenkonzept für die Qualifizierung des Platzes wurde im Ergebnis der Ortsbegehung mit Vertretern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes am 20.04.2021 erstellt.

Der Rahmen des Prüfergebnisses basiert auf dem Ansatz, dass die Funktion als zentraler Stadtplatz, Treffpunkt und Begegnungsort sowie auch als Marktplatz erhalten und gestärkt wird. Der urbane Charakter des Platzes wird damit bestätigt.

Für die Qualifizierung des Platzes werden folgende Maßnahmen vorgesehen:

- weitere Bepflanzungsmaßnahmen
- zusätzliche Sitzgelegenheiten
- Erweiterung der Fahrradabstellanlagen
- Optimierung der Bewirtschaftung hinsichtlich Wasser- und Stromanschluss

Die Maßnahmen fügen sich in das gestalterische Gesamtbild des Platzes ein, stellen eine Qualifizierung und Verbesserung dar und erhalten die gewünschten Platzfunktionen.

Die Umsetzung der Maßnahmen wird derzeit vorbereitet, so dass eine Realisierung für 2022 erfolgen könnte.

Die dabei zu Grunde gelegten planerischen Grundzüge werden nachfolgend beschrieben und im anliegenden Lageplan verdeutlicht.

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.

**Fazit finanzielle Auswirkungen:**

Die Information entfaltet selbst keine finanziellen Auswirkungen. Die Maßnahmen werden als Komplettierung der Platzplanung über den Treuhänder vorbereitet und voraussichtlich nächstes Jahr umgesetzt. Über eine grobe Kostenschätzung wird von Kosten in Höhe von 150.000 € ausgegangen, wobei sich die kostenintensivsten Posten bei der Pflanzung der Bäume und der dem Platz angepassten Konstruktionen der Sitzangelegenheiten ergeben. Gleichwohl stehen die Maßnahmen unter Finanzierungsvorbehalt.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

## **Fortsetzung der Mitteilung:**

### Bepflanzungsmaßnahmen

Es sollen Neupflanzung von sieben Kirschbäumen im rückwärtigen Bereich der Langen Bank erfolgen. Damit wird der Begrünungsanteil erhöht und die vorhandene Bank von Frühsommer bis in den Herbst hinein beschattet. Diese Maßnahme dient gleichermaßen dem Hitzeschutz. Über die Blühkomponente erfolgt eine gestalterische Aufwertung. Letztendlich wird das Mikroklima am Stadtplatz verbessert.

Die großflächigen Baumscheiben um die vorhandenen Bestandsbäume sollen noch weiter unterpflanzt werden. Hier liegt die Neuorientierung auf Staudenunterpflanzung mit Blühaspekten. Daraus resultiert eine Erhöhung der Biodiversität und insbesondere die Verbesserung des Lebensraumes für Insekten.

Eine Unterpflanzung der Baumneupflanzungen wurde ebenfalls geprüft. Diese stellte sich allerdings nicht als Verbesserung dar: In der aktuellen Klimasituation sind Jungbäume auf eine stetige Bewässerung angewiesen. Die bestehenden Bewässerungsanlagen für die Bäume müssten umgebaut werden. Zudem wird eine Verdichtung des Bodens um dem Stammfuß sowie eine mehr oder weniger intensive Vermüllung der Baumscheiben erwartet. Dies würde die Standortqualität und das bisher gute Anwuchsergebnis der Neupflanzung verschlechtern.

### Sitzgelegenheiten

Das Angebot an Sitzgelegenheiten auf dem Platz wird speziell unter Bäumen erhöht: Es werden zusätzliche Bänke im Bereich der beiden Altbäume aufgestellt, so dass mehr Schattenplätze zur Verfügung stehen. Auch im Bereich der Baumscheiben der Neuanpflanzungen werden weitere Bänke angeordnet. Dadurch, dass die Kronen hier noch nicht so ausladend, wie die der Altbäume sind, kann man hier im Halbschatten sitzen. Die Anordnung der Sitzgelegenheiten ergänzen sich so, dass die Kommunikation auch im Gegenüber möglich wird. Darüber entsteht eine gewisse Großzügigkeit.

### Fahrradstellplätze

Da der Platz insbesondere für den kurzfristigen Aufenthalt genutzt wird, also Einkäufe, Eis essen, Imbiss, Markt, Smalltalk etc., ist das Angebot von Fahrradständern sehr wichtig. Entsprechend wurden gestalterisch verträglich weitere elf Fahrradbügel ergänzt.

### Ausstattung mit technischer Infrastruktur

Der Standort des Imbisses am südwestlichen Rand des Platzes hat sich in der Praxis bewährt. Hier wird eine Verbesserung in der Außenwirkung angestrebt. Dabei soll an der Platzecke ein weiterer Strom- und Wasseranschluss installiert werden. In dem Zusammenhang soll auch hier die Möglichkeit einer Bestuhlung angeboten werden, die sich in der Art und Weise an der schon genehmigten Sondernutzung an der Nordseite des Platzes orientiert.

Damit bleibt der bestehende Stromanschluss anderen Sondernutzern und der gelegentlichen Marktnutzung vorbehalten. Die permanent über den Platz liegenden Stromleitungen erübrigen sich.

## **Anlage**

Lageplan „Konzept Ergänzung Ausstattung und Bepflanzung“